Lötschentaler Museum

Protokoll der 40. Jahresversammlung des Vereins zur Förderung des Lötschentaler Museums
Samstag, 21. August 2021, 10.30 Uhr Gemeindehaus Ferden

Vorsitz:	Alfons Bellwald, Präsident
Vorstand:	Peter Lehner, Vize-Präsident
	Rolf Volken, Kassier
	Nadja Studer, Aktuarin
	Andreas Rieder, Vertreter der Stiftung Lötschentaler Museum
	Rita Kalbermatten, Kuratorin
Kuratoren:	Thomas Antonietti, Kurator
Protokollführer:	Nadja Studer
Dauer:	10.30 bis 11.30 Uhr

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ein- und Austritte
4. Protokoll der Jahresversammlung 2020
5. Bericht Protokollprüfer
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbericht des Stiftungsrates
8. Jahresbericht Museum
9. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
10. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
11. Festsetzung der Jahresbeiträge 2021
12. Projekte Museum und Kostenvoranschlag 2021
13. Genehmigung Kostenvoranschlag 2021
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Alfons Bellwald begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 40. Jahresversammlung. Eine Präsenzliste liegt dem Original-Protokoll bei.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Josef Siegen, Ignaz Bellwald, Lukas Kalbermatten, Leander Jaggi, Rolf Escher, Karl Bregy und Guido Meichtry. Toni Bellwald und Medusa Lustenberger übermitteln an dieser Stelle beste Grüsse aus den USA und entschuldigen Greg Luckmann für die Versammlung.

Es wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht: Pia Maria Ritler-Häfeli, Monika Rieder, Dr. Meinrad Schuster, Lydia Kalbermatten-Bühler, Jean-Pierre u. Rosemarie Kammermann, Zäziwil

Gegen die Traktandenliste gehen keine Wortmeldungen ein – diese ist somit genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Walter Schaefer wird einstimmig mit Applaus als Stimmenzähler gewählt und bestätigt.

3. Ein- und Austritte

Kassier Rolf Volken bedankt sich bei den Anwesenden für die Treue zum Verein und auch bei den Vorstandskollegen und Revisoren. Rolf informiert über die aktuelle Mitgliedersituation wie folgt:

Status	Eintritte 2020/21	Austritte 2020/21	Statistik
Einzelmitglieder	0	8	101
Einzelmitglieder Paare	2	4	90
100er Club	6	3	118
EM Lebenszeit	0	1	25
Paar Lebenszeit	0	0	36
Ehrenmitglieder	0	0	4
Kollektivmitglieder	0	0	3
Total	**8**	**16**	**377**

Der Vorstand hat die Statuten umgesetzt und Mitglieder, welche gemäss Artikel 2.4 der Statuten während zwei Jahren keinen Beitrag bezahlt haben, ausgeschlossen.

Alfons bedankt sich bei Rolf für die einwandfreie Einführung der neuen Buchhaltungssoftware – die Versammlung verdankt dies mit Applaus.

4. Protokoll der Jahresversammlung 2020

Das Protokoll konnte online eingesehen werden. Es sind keine Einsprachen beim Vorstand eingegangen. Das Wort aus der Versammlung oder das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

5. Bericht Protokollprüfer

Der anwesende Protokollprüfer Rolf Greter bedankt sich für das Verfassen des Protokolls und beantragt die Genehmigung. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig mit Applaus zu und genehmigt das Protokoll.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Alfons schaut auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zum Verein. Leider hat die Wahrnehmung von einigen Projekten unter Corona gelitten und viel Arbeit vom Museumsteam hat nicht die verdiente Aufmerksamkeit erhalten.

Museumsziitung

Die «Museumsziitung» ist das wichtigste Kommunikationsorgan vom Verein. Der Präsident bedankt sich für die Eingabe der redaktionellen Beiträge bei dem Kuratoren-Team Rita Kalbermatten/Thomas Antonietti, Ignaz Bellwald, Peter Lehner, Franziska Werlen, Roland Rieder und Andreas Rieder. Es ist wiederum ein schönes Blatt entstanden.

Projekte

Unter einem späteren Traktandum wird die Jahresversammlung über zwei finanzielle Beiträge an die Projekte des Museums zu beschliessen haben. Der Vorstand wird der Versammlung vorschlagen, die bevorstehende Sonderausstellung «Frauen im Berggebiet» und den Ausbau des Textildepots zu unterstützen.

Dank

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vereins, welche immer im Museum anzutreffen sind für die Treue. Er dankt seinen Vorstandsmitgliedern, den Revisoren, dem Protokollprüfer und insbesondere den Kuratoren Rita Kalbermatten und Thomas Antonietti.

Alfons freut sich auf das Wiedersehen an der Vernissage am Nachmittag in Kippel.

7. Bericht des Stiftungsrates (SR)

Andreas Rieder informiert als Präsident des SR die Versammlung, dass sich der SR aufgrund der Neuwahlen in den Gemeinden personell verändert hat. Die neuen Mitglieder sind Edith Werlen für die Gemeinde Wiler und Erich Werlen für die Gemeinde Ferden. Bisher war es wegen den erschwerten Umständen nicht möglich, die neuen SR-Mitglieder gebührend persönlich begrüssen und einführen zu dürfen. Andreas streicht die Wichtigkeit der persönlichen Sitzungen hervor. Durch Gespräche und den kontinuierlichen Austausch kommen meist alle einen Schritt im Leben weiter.

Auch im laufenden Jahr wurden und werden durch den Kurator und die Kuratorin wertvolle Ausstellungen organisiert. Nebst der am Nachmittag offiziell zur eröffnenden Ausstellung, realisierte das Team in Martinach eine umfassende Präsentation des Lötschentals im Bild. Solche Ausstellungen sind für ein Museum dieser Grössenordnung eine absolute Ausnahme, denn im Normalfall verfügen kleinere Regionalmuseen weder über die fachlichen, personellen und finanziellen Ressourcen, um solche Vorhaben umzusetzen. Im Lötschental sind wir in der sehr komfortablen und glücklichen Lage, dass mit Thomas und Rita ein sehr kompetentes und professionelles Kreativ-Duo im Museum arbeitet. Wissenschaftliche Zusammenarbeit, wie zum Beispiel mit dem Alpinen Museum Bern, sind nicht selbstverständlich. Das Lötschentaler Museum lebt und stellt kein verstaubtes Heimatmuseum dar – und das ist der Unterschied zu den vielen anderen Institutionen im Land.

Wie alle wissen, ist das Museum nur dank der substanziellen Unterstützung durch den Förderverein und die Talgemeinden (auch durch viel Benevol Arbeit) in dieser privilegierten Situation. Dank der erweiterten Textil-Ausstellung gehört das Lötschentaler Museum zu einer der wenigen Museen im Kanton, welches über einen einzigartigen Stellenwert verfügt und somit auch die Legitimation für entsprechende Fördergelder hat. Die Tatsache, dass der Institution seit Jahren ein sehr treues und interessiertes Gönnerpublikum die Stange hält, stärkt den SR und die Mitarbeiter auch emotional und treibt diese an, weiterhin professionelle Forschungsarbeit, aktive Wissensvermittlung und ideenreiche, sowie spannende Kultur- und Publikumsarbeit zu leisten.

Der regelmässige persönliche Austausch mit den Mitgliedern des Fördervereins, der kontinuierliche Dialog mit den Exponenten der Talgemeinden, die Wechselwirkung mit der interessierten Talbevölkerung und den Besuchern, die Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen: das ist es, was das Team motiviert und das Museum attraktiv macht.

Das Museum ist ein kreativer und lebendiger «Resonanzkörper», der im Austausch mit seiner Umwelt ist – permanent und seit langem sehr erfolgreich über die Kantonsgrenzen hinaus.

Andreas bedankt sich für die aufmerksame und kontinuierliche Begleitung des Museums herzlich. Jeder Beitrag ist persönlich, relevant und damit sehr wertvoll. Zum Schluss lädt Andreas alle ein, die grossartige Gesamtschau «l'appel du Lötschental / Faszination Lötschental» in Martinach zu besuchen. Das Kuratorenteam informiert in einem späteren Traktandum noch im Detail darüber. Der SR und Andreas freuen sich auf den weiterhin gemeinsamen Weg – es wird ein bereichernder und spannender Weg bleiben! Andreas bedankt sich zum Abschluss nochmal, sein Bericht wird mit grossem Applaus von den Anwesenden gutgeheissen.

8. Bericht Museum

Rita Kalbermatten informiert freudig, dass es im Museumsteam keine personellen Veränderungen gegeben hat. Sie bedankt sich beim Förderverein/100er Club und dessen Vorstand für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung des Museums.

<u>Unterstützte Projekte</u>
Die Sonderausstellung «Winter» lief bis Ostern und zusätzlich als Ergänzung zur Sonderausstellung besuchten viele Gäste das Ausstellungsprojekt mit dem Alpinen Museum der Schweiz in Bern «Fundbüro für Erinnerungen» zum Thema Skikultur. Diese Ausstellung war eine Präsentation zeitgenössischer Objekte zum Thema, ergänzt durch vier Video-Interviews mit Personen aus dem Lötschental. Ein Teil dieser neuen Objekte wird in die permanente Sammlung eingehen.

Das zweite Kooperationsprojekt im Zusammenhang mit der Ausstellung «Winter» realisierte das Team mit dem Kulturverein Chiipl mit dem Rundgang «Kultur im Schtadl». Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, weshalb der Kulturverein Chiipl in Zukunft seine Ausstellungen an das Thema der Sonderausstellung vom Museum anlehnen wird.

<u>Konservierung</u>
Eine Kernaufgabe war die Erweiterung des Textildepots. Der neue Textilraum ist fertig eingerichtet, das vom Förderverein unterstützte Projekt also nun soweit abgeschlossen. Es konnten aber in diesem neuen Textilraum nicht alle Textilien untergebracht werden. Für die Uniformen (Musik, Grenadiere, usw.) muss deshalb noch ein zusätzlicher Schrank im grossen Sammlungslager eingerichtet werden.

Sammlung
Wie jedes Jahr verzeichnete das Museum erneut zahlreiche und sehr wertvolle Neueingänge. Dies insbesondere in den vier Sammlungsbereichen, die ja seit letztem Jahr vom Kanton als Sammlungen von kantonalem Interesse anerkannt sind. Zur Erinnerung: es sind dies: die Textilsammlung, die Maskensammlung, die Plakatsammlung sowie der Bereich Kunst und Ethnografie.

Rita erwähnt folgende Neueingänge:

- Ein grösserer Bestand an Plakaten und Filmen geschenkt von Lötschental Tourismus.
- Eine Sammlung von 41 sogenannten «Liedflugschriften» aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Diese Liedersammlung wurde dem Museum von Jakob Bellwald aus Kippel geschenkt. Der Liederforscher und Musiker Beat Jaggy hat diese Sammlung analysiert und dann von einem Spezialisten auf diesem Gebiet (Dr. Eberhard Nehlsen, Oldenburg) begutachten lassen. Laut dem Gutachten von Dr. Nehlsen handelt es sich um einen ausserordentlichen Bestand von überregionaler Bedeutung.
- Ein umfassender Objekt- und Dokumentationsbestand aus dem Nachlass von Willi Haas, von dem das Museum bereits rund 2'000 Dias aus dem 1950er und 60er Jahren besitzt.
- Und als letzter spektakulärer Eingang erwähnt Rita 14 Masken aus der Sammlung von Robert Ottiger aus Kriens, einer der bedeutendsten Privatsammlungen der Schweiz. Dieser Eingang stellt eine markante Aufwertung der Maskensammlung dar (zum Teil bemalt von Albert Nyfeler und eine Tragmaske von Jakob Tannast). Der Bestand ist auch sehr gut dokumentiert.

Nächstes Jahr feiert das Museum 40 Jahre. Das Jubiläumsjahr wird somit sicher mit diversen Anlässen entsprechend gefeiert.

9. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

Rolf Volken verliest die Jahresrechnung und erläutert die einzelnen Posten. Den Mitgliedern wird eine detaillierte Rechnung, Bilanz und das Budget 2021 ausgehändigt.

Jahresrechnung
Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertrag von CHF 19’552.49 gegenüber einem Aufwand von CHF 15'364.18. Dies ergibt einen Gewinn von CHF 4’188.31.

Die Bilanz weist Aktiven von CHF 24'297.34 gegenüber Passiven von CHF 20'109.03 aus. Nach Hinzufügen des Gewinnes zum Eigenkapital beträgt das Vereinskapital per 31.12.2020 neu CHF 24'297.34

Revisorenbericht
Die beiden Revisoren Medusa Lustenberger und Valentin Ritler haben die Rechnung 2020 geprüft. Valentin erwähnt die Vermögensveränderungen gemäss den vorliegenden Zahlen und bestätigt, dass alle Unterlagen vorgelegt wurden. Valentin bestätigt die gewissenhafte Arbeit des Kassiers. Medusa und Valentin empfehlen der Versammlung die Rechnung somit anzunehmen und dem Kassier Rolf Volken Decharge zu erteilen.

10. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Das Wort wird nicht verlangt. Die Jahresversammlung nimmt die Rechnung 2020 einstimmig und mit Applaus an. Der Präsident bedankt sich beim Kassier Rolf und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

11. Festsetzung der Jahresbeiträge 2021

Gemäss Statuten sind die Jahresbeiträge jährlich an der Versammlung zu genehmigen. Der Vorstand beantragt, die Beiträge unverändert zu belassen. Die Versammlung folgt einstimmig dem Vorschlag und legt die Beiträge wie folgt fest (unverändert):

Einzelmitglied	CHF	30.00	Einzelmitglied Paare	CHF	40.00
Kollektivmitglieder	CHF	50.00	Studenten/Lernende	CHF	20.00
Mitglied auf Lebenszeit	CHF	400.00	Paare auf Lebenszeit	CHF	600.00
100er Club	CHF	100.00			

12. Projekte Museum und Kostenvoranschlag 2021

Thomas informiert über die Projekte, welche dem Förderverein zur Unterstützung vorgetragen werden:

1. Sonderausstellung «Frauen im Berggebiet»
2. Erweiterung Textildepot / neuer Schrank für Uniformen mit Beständen welche bis ins 17. Jahrhundert zurückgehen. (Wie Rita schon erwähnt hat, muss ein zweiter Textilraum erstellt werden.)

Thomas informiert zudem über weitere Kooperationsprojekte:
Mitte November eröffnet das Ausstellungsprojekt mit der Mediathek Wallis in Martinach: «Faszination Lötschental». Diese kantonale Institution verfügt über grosse Bestände zum Lötschental. Die Mediathek wünschte deshalb auch eine grosse und umfangreiche Ausstellung über die Talschaft. Inhaltlich geht es um den Blick von aussen aufs Lötschental bzw. um die Wechselwirkung zwischen dem Blick von innen und dem Blick von aussen. Die Darstellung gilt der Wahrnehmung des Lötschentals durch Fotografen, Filmer, Alpinisten, Ethnografen und Kunstschaffenden vom 19. Jahrhundert bis heute.

Parallel zur Ausstellung in Martinach wird im Museum in Kippel ein Schulprojekt gezeigt. Dieses soll quasi einen Kontrapunkt zur Ausstellung in Martinach setzen: Es geht um die Sicht von innen einer jungen Generation von heute. Anlässlich der Museumsnacht vom 6. November 2021 wird diese Ausstellung eröffnet.

Und zum Schluss erwähnt Thomas noch eine letzte Aufgabe, die das Team bis weit ins Jahr 2022 beschäftigen wird: Die Bearbeitung der oben erwähnten Sammlungseingänge. Wie erfreulich diese Neueingänge auch sind: Jedes Objekt, welches ins Museum gelangt, ist mit viel Arbeit verbunden: inventarisieren, dokumentieren, konservieren, vermitteln…

Thomas weist noch darauf hin, dass den anwesenden Mitgliedern im Saal verschiedene Publikationen/Broschüren zum mit nach Hause nehmen zur Verfügung stehen und bedankt sich herzlich für die Aufmerksamkeit und Unterstützung. Die Versammlung dankt Thomas mit Applaus.

13. Genehmigung Kostenvoranschlag 2021

Das Budget 2021 liegt den Anwesenden vor und wird von Rolf erläutert:

Der Vorstand beantragt folgende zwei Projekte wie folgt zu unterstützen:
1. Sonderausstellung «Frauen im Berggebiet» mit CHF 8'000.-
2. Erweiterung Textildepot / neuer Schrank für Uniformen mit CHF 4'000.-

Das Budget weist Erträge von CHF 17'115.- gegenüber Aufwänden von CHF 18'850.- aus. Der Verlust von CHF 1'735 kann vom Vermögen getragen werden.
Das Wort wird nicht verlangt. Die Jahresversammlung genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag 2021.
Alfons bedankt sich für das Vertrauen.

14. Verschiedenes

Andreas Rieder stellt fest, dass die Mitgliederzahl vom 100er Club stetig steigt und bedankt sich bei Alfons für seine aktive Mitgliederwerbung und das Organisieren von finanziellen Mitteln von den Leukern Rotariern durch seine Person.

<u>Ausblick 100er Club Event</u>
Alfons Bellwald weist die Mitglieder des Clubs aus organisatorischen Gründen darauf hin, dass man sich dieses Jahr für den Event vom Samstag, 27. November 2021 anzumelden hat. Eine Einladung wird aber noch folgen. Letztes Jahr konnte kein Event des 100er Clubs stattfinden. Daher wird der Vorstand diesmal etwas Spezielles organisieren.

Der Präsident lädt nun alle zum Apéro auf die Terrasse des B&B Ambord ein und bedankt sich für die Anwesenheit. Der Präsident schliesst die Sitzung um 11.30 Uhr.

Ferden, 21. August 2021
Für das Protokoll: Nadja Studer, Aktuarin

Eingesehen: Rolf Greter, Protokollprüfer